

HEINRICH SUTERMAYER

Max und Moritz

PREVIEW
Low Resolution



Max und Moritz

Heinrich Sutermeister

Vorwort

Allegro con spirito $\text{♩} = 92$

Sopran

Acht

Alt

Tenor

Acht

Bass

S

Acht, was muß man sich nicht hören o-der le-sen!

A

T

Kindern hö-ren o-der le-sen!

B

Wie zum Bei-spiel hier von die-sen,
wel-che Max und Mo-ritz hie-ßen,

S -

A -

T *mf* die, anstatt durch weise Lehren sich zum Gu-ten zu be-kehren, *f* oft-mals noch dar-ü-ber lach-ten

B *mf*

S und sich heimlich lu-stig mach-ten. — *ff* ja, —

A *ff*

T und sich heimlich lu-stig mach-ten. — *ff* ja, —

B *ff*

S - zu ist man be-reit! Mancher-rei-re quä-ten, Äp-fel, Birnen, Zwetschgen stehen

A

T

B

S - als in Kinde o-der Schu-le *p sub espr*

T das ist frei-lich an-ge-nehmer und da-zu auch viel be-quemer,

B

rit. a tempo

S fest-zu-sit-zen auf dem Stuh-le. — A - ber wehe, wehe, we-he!

A

T A - ber we-he, wehe, we-he!

B

pp

S Wenn ich auf das En-d - he!! — das war ein

A

T Wenn ich auf En-de — Ach, das war ein

B

pp

rit. a tempo

S schlim-mes Ding, wie es Max Moritz Drum ist hier, — was sie ge-trieben,

A

T schlim-mes Ding, wie es Max Moritz ging. Drum ist hier, — was sie ge-trieben,

B

S komponiert — und auf-ge-schrieben.

A

T komponiert — und auf-ge-schrieben.

B

PREVIEW Low Resolution

1. Streich

Comodo, andante $\text{♩} = 84$ *p grazioso*

S
6 Mancher gibt sich vie-le Müh' mit dem lieben Ei-er wegen,
A
p grazioso
T
p grazioso
B
6 Mancher gibt sich vie-le Müh' mit dem lieben Ei-er wegen,
p grazioso dolce

S
wol-die die-se Vö-gelchen, die man da-mit kocht
A
T
el-nen Braten essen kann,
B
mf

S
aber nimmt man auch ih-re Federn zum Gebrauch in die Kissen und die Pfühle,
A
T
p graz.
drillens aber nimmt man auch ih-re Federn zum Gebrauch in die Kissen und die Pfühle,
B
p graz.

rit. a tempo

S denn man liegt nicht ger-ne küh-le. —

A

T denn man liegt nicht ger-ne küh-le. —

B

S Seht, da ist die Wi-der-seite, was auch nicht gerne woll-te.

S Ih- rer Hüh-ner wa-ren ei-ner in stolz-nahn da-bei.

a tempo *pp*

S Ganz ge-schwinde, eins, zwei, drei,

A

T *mf* Max Moritz: Was ist hier jetzt wohl zu tun? —

B

pp

S schneiden sie sich Brot ent-zwei,

T *pp* in vier Teil-le, je-des Stück

B *pp* wie ein kleiner Fin-ger dick,



S - - - - - und ver - le - gen

A - - - - -

T Die - se bin - den sie an Fä - den, ü - bers Kreuz, ein Stück an je - den

B *pp* Die - se bin - den sie an Fä - den, ü - bers Kreuz, ein Stück an je - den

S *pp* sie ge - nau in den Hof der gu - ten Frau,

A sie ge - nau in den Hof der gu - ten Frau,

T sie ge - nau in den Hof der gu - ten Frau, hat dies der fahn gesehn,

B sie ge - nau in den Hof der gu - ten Frau, hat dies der fahn gesehn,

S *mf* tangt ... Ki - ke - ri - ki! Ki - ke - ri - ki!

A *mf* tangt ... Ki - ke - ri - ki! Ki - ke - ri - ki!

T *mf* tangt ... Ki - ke - ri - ki! Ki - ke - ri - ki!

B *mf* tangt ... Ki - ke - ri - ki! Ki - ke - ri - ki!

pp Tak tak tak - da kommen sie,

pp Tak tak tak - da kommen sie,

pp Tak tak tak - da kommen sie,

pp Tak tak tak - da kommen sie,

PREVIEW Low Resolution

pp sempre

S Hahn und Hühner schlucken munter jedes ein Stück Brot hinunter,

pp sempre

T als sie sich hin-nen,

B *cresc.*

S In die Kreuz die Quer müssen sie sich hin und her,

A *mf*

T konn-te kei-nes recht von hin-nen. In die Kreuz die Quer müssen sie sich hin und her,

B *mf*

S lattern an die Höh; ach her-je, her-je-mi-neh!

A

T

B

fff aus der hohen Sprechlage allmählich in die Tiefe gleiten

S Ach, sie blei-ben an dem lan-gen, dür-ren Ast des Bau-mes han-gen.-

A

T *fff* aus der hohen Sprechlage allmählich in die Tiefe gleiten

B

PREVIEW Low Resolution